

Innere Verteidigung und der Vorsitzende des Revolutionstribunals der Republik K. Ch. Danischewski einen gemeinsamen Befehl. Gestützt auf den Beschluß des Rates der Volkskommissare vom 19. Februar 1920, gemäß dem Personen, die bewaffnete Plünderungen, Raubüberfälle und Überfälle begangen hatten, den Militärrevolutionstribunalen zu übergeben waren, sah der Befehl vor, daß solche Sachen in außerhalb der Front gelegenen Ortschaften den Revolutionstribunalen der inneren Schutztruppen zu übergeben waren.³⁹ Diese Maßnahme war von großer Bedeutung für den entschiedeneren Kampf gegen das zunehmende Banditenunwesen, da sie die operative Tätigkeit der Einheiten der inneren Schutztruppen förderte und sie mit der unverzüglichen gerichtlichen Repressivmaßnahme verband.

Auch in der Arbeit der Politorgane der inneren Schutztruppen wurde eine umfassende Reorganisation vorgenommen. Die politische Aufklärungsarbeit in den Einheiten der inneren Schutztruppen wurde von den Organen der Politischen Verwaltung des Revolutionären Kriegsrates der Republik geleitet, beim Stab der inneren Schutztruppen sowie in den Stäben der Sektoren der inneren Schutztruppen gab es nur Politsekretariate, deren Hauptaufgabe darin bestand, die Verbindung zu den Politorganen der Roten Armee zu halten. In dem Bestreben, Rolle und Bedeutung der politischen Arbeit in den inneren Schutztruppen zu erhöhen, schuf das Kollegium der Allrussischen Tscheka mit Zustimmung des ZK der Partei die Politische Verwaltung der inneren Schutztruppen der Republik und bestätigte am 21. Oktober 1919 ihr Statut. Die Politische Verwaltung der inneren Schutztruppen arbeitete unter der Leitung der Politischen Verwaltung der Republik nach den Plänen für die Politarbeit in der Roten Armee.

Die Politsekretariate der inneren Schutztruppe auf örtlicher Ebene wurden in Politabteilungen umgebildet.

Auf Initiative Dzierzynskis wurde bei der Politischen Verwaltung der inneren Schutztruppen eine Kontroll- und Attestationskommission geschaffen, die die Aufgabe hatte, die inneren Schutztruppen vor dem Eindringen sie diskreditierender politisch unzuverlässiger und korrupter Elemente zu schützen.

Zu Mitgliedern der Kontroll- und Attestationskommissionen wurden Kommunisten ernannt, die schon vor der Revolution der Partei